

Gräser

Gräser sind ausdauernde, mehrjährige, krautige Pflanzen, die nicht verholzen. Ihre Bestäubung findet mit Hilfe des Windes statt. In der Gartengestaltung verwendet man sie gerne, da sie mit ihren feinen Halmen und filigranen Blüten Leichtigkeit bringen und so manches Beet auflockern.



immergrün



insektenfreundlich



einheimisch

Briza

Die Gattung der Zittergräser beinhaltet mehrjährige wie einjährige Arten. Erstere finden bei uns im Garten immer einen geeigneten Platz, denn Sie sind anspruchslos und genügsam. In kleinen Gruppen gepflanzt wirken die herzförmigen Blüten sehr elegant über dem grasartigen Laub. Sie halten ebenfalls sehr gut in der Vase.

Briza media ► Herz-Zittergras

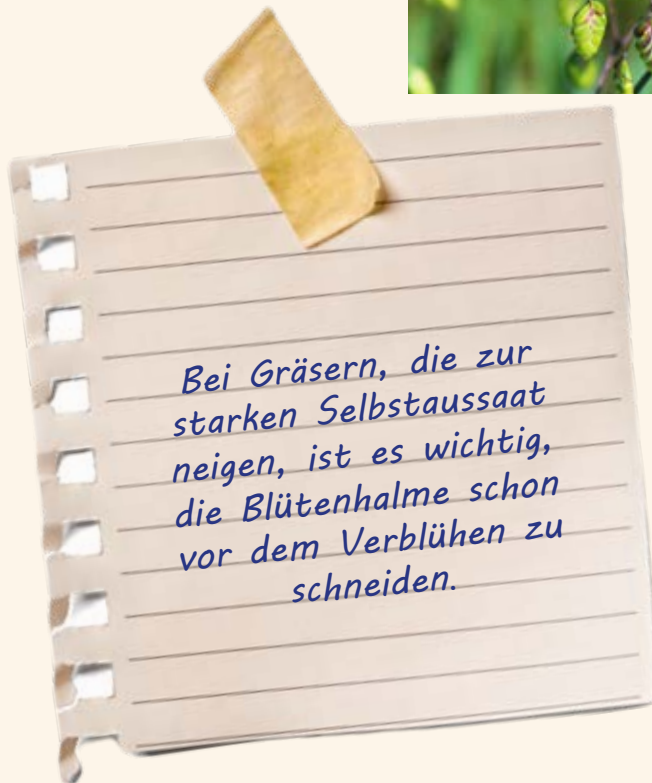
Blüte: braun, herzförmig, Mai - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: in kleinen Gruppen im Staudenbeet oder am Rand vor Gehölzen, Blüten sehr schön als Schnittblume

Besonderes: herzförmige Blüten, Laub bleibt über den Winter lange grün, auch für magere Böden gut geeignet



Bei Gräsern, die zur starken Selbstausaat neigen, ist es wichtig, die Blütenhalme schon vor dem Verblühen zu schneiden.

Gräserbepflanzung



Calamagrostis

Reitgräser gehören zu den mittelhohen Gräsern, die unser Klima sehr gut vertragen und uns mit ihrer langen Blütezeit bezaubern. Viele von ihnen wachsen straff aufrecht oder leicht bogig. Sie bevorzugen einen eher trockenen Gartenboden. Wunderbar in großflächigen Staudenbeeten als Strukturgeber.

Calamagrostis acutiflora Avalanche ► Reitgras

Blüte: hellbraun, Juni - August

Standort: sonnig

Höhe: 50 - 130 cm

Verwendung: Beete, Einzelstellung, Schnittblume

Besonderes: aufrechter Wuchs, weiß gestreiftes Laub, besonders effektiv mit sattgrünen Nachbarpflanzen





Calamagrostis acutiflora Karl Foerster ▲ **Reitgras**

Blüte: braun, Juni - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 150 cm

Verwendung: in Staudenrabatten, schmalen Pflanzstreifen, Trögen und Töpfen

Besonderes: bleibt den ganzen Winter grün, Blütenstände sind äußerst stabil und halten das ganze Jahr über, schon ab Juni auf 150 cm Höhe



Calamagrostis epigejos ▲ **Land-Reitgras**



Blüte: hellbraun, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Böschungen, Ufernähe, für schwierige Standorte und zum Verwildern geeignet

Besonderes: durch Ausläufer sich ausbreitend, stark wachsend, sehr anspruchslos

Tipp

*Calamagrostis acut.
Karl Förster*

*Eines der frühesten Gräser.
Filigraner Sichtschutz schon ab
Juni.*

Carex

Seggen sind vor allem in halbschattigen Lagen unter Gehölzen zu finden. Sie gedeihen am besten in humosen, frischen Böden, wobei sie eine trockene Periode gut wegstecken. Durch verschiedene buntlaubige Sorten und ihre große Farbvielfalt ist die Gattung der Carex sehr vielseitig verwendbar.

Carex elata Aurea ► Steife-Segge

Blüte: grün, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 80 cm

Verwendung: Gehölzrand, Töpfe, auch möglich an Bachläufen und Teichrändern

Besonderes: gut frostverträglich, breitet sich durch Ausläufer aus, gut zu kombinieren mit Prachtspieren und Funkien, bevorzugt frische Böden



◀ Carex morrowii Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: Flächendecker, Einzeln oder in kleinen Gruppen, in Trögen

Besonderes: sehr hübsch wenn sie blühen, sehr langlebig, horstartig wachsend



◀ **Carex morrowii**

Ice Dance

Weißbrandige Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Juni

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: als Bodendecker, unter Gehölzen, sehr schön in großflächigen Bepflanzungen

Besonderes: intensiv leuchtend, weiße Blattränder, Ausläufer bildend, Sorte mit am stärksten ausgeprägten, weißen Rand



◀ **Carex morrowii**

Variegata

Weißbunte Japan-Segge

Blüte: braungelb, April - Mai

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 cm

Verwendung: Einzeln oder in Gruppen, Flächendecker, unter Gehölzen

Besonderes: zarte, cremeweiße Blattränder, horstartiger Wuchs





◀ **Carex oshimensis Evergold** **Gold-Segge**

Blüte: gelblich, April - Mai

Standort: halbschattig - schattig

Höhe: 20 cm

Verwendung: unter Gehölzen, in Trögen, Herbstpflanzungen

Besonderes: sehr schöne gelbe Streifen im Blatt, benötigt eher frischen Boden



◀ **Carex sylvatica** **Wald-Segge**

Blüte: braun, Mai - Juli

Standort: halbschattig - schattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: gut als Unterpflanzung von Bäumen

Besonderes: wichtiges Gras für Insekten, attraktives Laub im Winter, verträgt Wurzeldruck



Cortaderia

Majestätisch wirkt das Pampasgras und ist mit seiner Höhe von bis zu 3 m eines der stattlichsten Gräser in unseren Gärten. Die dicken Horste können über 1 Meter breit wachsen und sind dankbar, wenn sie alle paar Jahre ausgegraben und geteilt werden. Ein Zusammenbinden der Triebe im Winter schützt die Pflanzen vor Nässe im Innern.



Cortaderia selloana ▲ Pampasgras

Blüte: silbrigweiß, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 250 cm

Verwendung: Einzelstellung, Freifläche, Beet

Besonderes: eindrucksvoller Wuchs, sehr schöne Fernwirkung, dekorativ im Winter

Cortaderia selloana Pumila ▲ Kleines Pampasgras

Blüte: weiß, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Freifläche, Beet, Rabatten

Besonderes: sehr schöne große Blütenstände, für Schnitt geeignet, werden im Durchmesser ca. 1 m

Cortaderia selloana Rosea ▲ Pampasgras

Blüte: rosa, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 180 cm

Verwendung: Einzelpflanze, Freifläche, Beet

Besonderes: sehr filigrane Fernwirkung, Winterschutz von Vorteil

Deschampsia

In kühlen Regionen dieser Erde fühlen sich Schmielen am wohlsten. Sie besiedeln sumpfige und wechselfeuchte Gebiete in Auenwäldern und entlang von Gewässern. Doch auch an kurzzeitig trockenen, aber nicht zu heißen Standorten wachsen sie. Ihre Blütenstände leuchten in der Sonne gold- und bronzefarben.

Deschampsia caespitosa ▼ Rasenschmiele

Blüte: grünlich bis gelblich, Juni - Juli

Höhe: 90 cm

Standort: sonnig - halbschattig

Verwendung: Rabatten, Teichrand, Tröge

Besonderes: sehr schöne Fernwirkung, Rückschnitt nach Blüte, sonst starke Selbstausaat, stark wachsend



Eragrostis

Wunderbar filigran, fast wattebauschartig schweben die purpurnen Blütenstände über dem Liebesgras. Eines der zauberhaftesten Gräser. Es wirkt sehr dekorativ in Gruppen zusammen mit breitblättrigen Stauden oder in Trögen. Am liebsten mag es einen eher mageren und eher mäßig trockenen Boden.

Eragrostis spectabilis ▼ Liebesgras

Blüte: purpurviolett, später braun, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Freiland, Beete, sehr schön bei prairieartigen Pflanzungen in Gruppen

Besonderes: wie eine Wolke aus purpurner Watte sehen die Blütenstände aus, sehr anpassungsfähig



Festuca

Auf unseren Wiesen finden wir viele heimische Arten der Schwingel. Es sind aber eher grünlaubige, als die leuchtend blaublättrigen, die wir aus unseren Gärten kennen. Sie gedeihen am besten auf trockenen Böden, die nicht zu nährstoffreich sind. Die meisten sind immergrün und sollten nicht zu tief zurück geschnitten werden.



Festuca gautieri ▲
Bärenfell-Schwingel

Blüte: gelbgrün, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 10 - 20 cm

Verwendung: Gehölzrand, Steinanlagen, Felssteppe, Freiflächen

Besonderes: frischgrüne Blätter, für warme, sonnige Standorte, anspruchslos



Festuca glauca ▲
Blau-Schwingel

Blüte: gelblichbraun, Juni - Juli

Standort: sonnig

Höhe: 10 - 25 cm

Verwendung: Steinanlagen, Felssteppen, Steppenheide, Kiesbeete, Tröge und Töpfe

Besonderes: bläuliche Blätter, für karge Böden geeignet, Polster bildend, versamen gerne



Festuca glauca ▲
Elijah Blue
Blau-Schwingel

Blüte: gelblichbraun, Juni - Juli

Standort: sonnig

Höhe: 10 - 25 cm

Verwendung: Steingarten, Grabpflanzung, Felssteppe, Tröge und Töpfe

Besonderes: intensiv stahlblaue Färbung der Blätter, keine Samenbildung

Hakonechloa

Elegant wiegt sich das Japangras am Wegrand im Wind. Es ist bogig überhängend wachsend und passt durch seine schlichte Schönheit perfekt zu immergrünen Gehölzen oder klassischen Japangärten. Es kann aber an nicht zu heißen Lagen auch mit allen möglichen Stauden kombiniert werden.

Hakonechloa macra ►

Japan-Berggras

Blüte: bräunlich, August - Oktober

Standort: halbschattig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Gehölzrand, Steinanlagen, Freiflächen, Beete, Japangarten

Besonderes: schöne Herbstfärbung, anspruchslos, benötigt etwas Zeit, bis es schöne Horste gibt



◀ Hakonechloa macra Aureola Japan-Berggras

Blüte: bräunlich,
August - Oktober

Standort: halbschattig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Gehölzrand,
Freifläche, Steinanlagen,
als Wegbegrenzung, an
Teichrändern

Besonderes: gelbgrün
gestreifte Blätter, über-
hängender Wuchs,
buschig und dicht,
winterhart

Tipp

*Hakonechloa macra
Aureola*

*Ein Hingucker in
Holzkörben vor dem
Hauseingang.*



◀ **Hakonechloa macra Nicolas**
Japan - Berggras

Blüte: bräunlich, Juli - August

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Kübel auf Terrassen, Freiflächen, unter Gehölzen, Gehölzrand

Besonderes: dunkle Stiele, intensive, orangene Herbstfärbung

Helictotrichon

Blaustrahlhafer haben sich mit ihrem stahlblauen Laub an heiße und trockene Standorte angepasst und sind wahre Überlebenskünstler. Sie sind sehr robust und wirken durch den bogigen Wuchs besonders schön in Kombination mit niederen Stauden. Winternässe sollte stets vermieden werden.



◀ **Helictotrichon sempervirens**
Saphirsprudel
Blaustrahlhafer

Blüte: gelblich, Juli - August

Standort: sonnig

Höhe: 120 cm

Verwendung: Beet, Staudenbeet, Gruppen, Steinanlagen, Felssteppen

Besonderes: imposantes Ziergras mit auffälligen, stahlblauen Blättern

Imperata

Das Blutgras stammt aus Japan, wo es gerne unter Bonsai gepflanzt wird. Es benötigt einen nicht zu trockenen Boden bis es angewachsen ist, dann aber verbreitet es sich mit kurzen Ausläufern, welche nicht sehr tief in der Erde sitzen. Das Erscheinungsbild ist später sehr locker und vermischt sich mit anderen Pflanzen.

Imperata cylindrica Red Baron ► Blutgras



Blüte: braunrot, unscheinbar, sehr selten kommt es zur Blüte

Standort: sonnig

Höhe: 30 - 40 cm

Verwendung: Beet, Freifläche, Kübel

Besonderes: sehr schöne dunkelrote Blattspitzen, ausläuferbildend, sehr schön in Gefäßen



Tipp

*Imperata cylindrica
Red Baron*

*Umgetopft in einen
größeren Topf und dann
ausgepflanzt, bleibt die
ausläuferbildende Pflanze da,
wo man sie haben möchte.*

Luzula

Viele Marbelarten sind bei uns heimisch und wachsen in Wäldern. Sie benötigen nicht viel Licht und sind sehr genügsam. Allerdings möchten alle Luzula nährstoffreiche, nicht zu trockene Böden. Sehr schön wirken sie in Gruppen unter Gehölzen. Ein Ausputzen im Frühjahr ist sinnvoll und hält sie vital.



◀ Luzula nivea Schnee-Marbel



Blüte: weißlich, Juni - August

Standort: halbschattig

Höhe: 15 - 40 cm

Verwendung: im lichten Gehölzbestand, vor Gehölzen

Besonderes: sehr hübsch sind die Blüten in Sträußchen, weißlicher Flaum an den Blatträndern



Luzula sylvatica ▲ Waldsimse



Blüte: braun, Mai - Juni

Standort: halbschattig - schattig

Höhe: 20 - 60 cm

Verwendung: Gehölz, Gehölzrand, Bodendecker

Besonderes: reagiert sensibel auf Wintersonne

Gräserückschnitt

Bei immergrünen Gräsern empfiehlt sich ein Rückschnitt nach der Blüte, da sie danach direkt wieder austreiben. Dies ist aber nicht zwingend jedes Jahr notwendig.

Melica

Perlgräser gehören zu den typischen Vertretern des Trockenrasens und den Steinschuttfuren. Sie sind somit ideal für unsere wärmer werdenden Regionen. Mit ihrer mittleren Höhe sind sie filigrane Begleiter von verschiedenen Stauden und geben ein natürliches Pflanzbild ab. Ideal zur Verwilderung.

Melica ciliata ►

Perlgras

Blüte: silberweiß, Mai - Juni

Höhe: 30 cm

Standort: sonnig

Verwendung: Kiesgarten, Rabatten, naturnahe Gärten, Trockenrasen

Besonderes: leuchtende Wirkung der Blütenstände, für sehr trockene, steinige Lagen geeignet



Gräser im Winter



Miscanthus

In verschiedenen Höhen, Farben und Blattarten gibt es das Chinaschilf, sodass sich für jeden eins findet. Von zierlichen 50 cm bis hin zu 4 m hohem Riesen-Chinaschilf ist alles dabei. An Boden und Standort stellen sie keine großen Ansprüche. Ein Rückschnitt ist erst im Frühjahr empfehlenswert.



Miscanthus sinensis ▲
Ferner Osten
Chinaschilf

Blüte: braunrot, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 120 - 160 cm

Verwendung: Freiflächen, Beet, in Gruppen, am Wasserrand

Besonderes: sehr frühe Blüte, schöne Herbstfärbung



Miscanthus sinensis ▲
Ghana
Chinaschilf

Blüte: braunrot, September - Okt.

Standort: sonnig

Höhe: 120 - 170 cm

Verwendung: Beet, Wildstaudenpflanzungen, in kleinen Gärten

Besonderes: braunrote Wedel, ab Spätsommer einsetzende Färbung des Laubs von braun bis orangerot, sehr dekoratives Gras



Miscanthus sinensis ▲
Gracillimus
Feinhalm-Chinaschilf

Blüte: rötlichsilbrig, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 150 cm

Verwendung: Freiland, Beet, in Gruppen, Tröge

Besonderes: elegante Blätter, blüht eher selten, eine der schmalblättrigsten Sorte

Miscanthus sinensis Strictus ►
Zebra-Chinaschilf

Blüte: braun, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 150 cm

Verwendung: Einzelstellung, Hecken, Kübel, Rabatten, Freiflächen, Beete, Schnittpflanze

Besonderes: sehr dekorativ, vielseitig einsetzbar, blüht selten



Miscanthus sinensis Variegatus ▼
Chinaschilf

Blüte: silbrigbraun, September - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: bis 180 cm

Verwendung: Beet, Einzeln oder in Gruppen, Tröge

Besonderes: breites, weiß umrandetes Blatt, gibt einen schönen, hellen Kontrast



Miscanthus sinensis Yakushima Dwarf ▲
Zwerg-Chinaschilf

Blüte: weißsilbrig, August - September

Standort: sonnig

Höhe: bis 120 cm

Verwendung: Einzeln, im Beet mit Stauden, in Trögen auf der Terrasse

Besonderes: sehr kleinwüchsig, frühe Blüte

Molinia

Pfeifengräser sind typische Vertreter von Freiflächen und Heidegärten. Sie bevorzugen einen frischen Standort, der nicht zu kalkhaltig ist. Besonders reizvoll sind Pfeifengräser während der Blütezeit, wenn sie ihre filigranen Wedel im Wind schwingen und im Herbst ihre goldgelben Triebe in der Sonne leuchten.



Molinia arundinacea ▲

Windspiel

Hohes Pfeifengras

Blüte: braun, August - Oktober

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 150 - 200 cm

Verwendung: Solitär, Steppengarten

Besonderes: aufrechter Wuchs, leuchtend goldgelbe Herbstfärbung, sehr filigran wirkende Pflanze



Molinia caerulea ▲

Moor-Pfeifengras

Blüte: blaugrün, August - Oktober

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 - 80 cm

Verwendung: in größeren Kübeln, Heidegärten, Freiflächen, einzeln oder in Gruppen, Grabbepflanzung
Besonderes: leuchtend gelbes Laub im Herbst, sehr dekorativ



Molinia caerulea ▲

Edith Dudsus

Pfeifengras

Blüte: braun, Juli - September

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 40 cm

Verwendung: Rabatten, Tröge, zu Rosen

Besonderes: sehr schöner Kontrast der dunklen Blüten und dem frischgrünen Laub

Panicum

Wunderhübsche, filigrane Repräsentanten der Präriegräser. Ein Muss für jeden Garten, da sie besonders mit anderen Stauden sehr schön wirken. Auch als Schnittblume geeignet. Ruten-Hirsen sind sehr anspruchslos und gedeihen in einem trocken bis frischen, nährstoffreichen Gartenboden ideal. Rückschnitt im Frühjahr empfehlenswert.



Panicum virgatum ▲
Heiliger Hain
Ruten-Hirse

Blüte: bräunlich - purpurfarben, Juli - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 100 - 120 cm

Verwendung: Staudenbeete, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: graublaue Blätter mit purpurnen

Spitzen, sehr straff aufrechter Wuchs



Panicum virgatum ▲
Northwind
Ruten-Hirse

Blüte: bräunlich, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 150 - 180 cm

Verwendung: Staudenbeete, Staudenhecke, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: grünblaues Blatt, goldgelbe Herbstfärbung, straffer Wuchs



Panicum virgatum ▲
Prairy Sky
Ruten-Hirse

Blüte: bräunlich, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 120 - 150 cm

Verwendung: Staudenbeete, Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: stahlblaues Laub



**Panicum virgatum Rothstrahlbusch ▲
Ruten-Hirse**

Blüte: rötlich bis purpurfarben, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 100 - 120 cm

Verwendung: Staudenrabatten, Beet, Tröge und Töpfe

Besonderes: graugrünes Laub, rote Blattspitzen über das ganze Jahr



**Panicum virgatum Shenandoah ▲
Rutenhirse**

Blüte: purpurviolett, Juli - September

Standort: sonnig

Höhe: 100 cm

Verwendung: Staudenbeet, Rabatten, Tröge, Herbstflor

Besonderes: tiefe, violettrote Triebspitzen, dunkelste Sorte, schwachwüchsig

*Die meisten Gräser wie
Rutenhirsen, Pampasgräser
oder Federborstengräser
sollten im Frühjahr kurz vor dem
Austrieb zurückgeschnitten werden.
Das erhöht ihre Winterhärte.*

Schnittzeitpunkt Gräser

Gräserart		März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Andropogon scoparius/Schizachyrium	Kleines Präriegras									
Briza media	Herz-Zittergras									
Calamagrostis x acutiflora Karl Foerster	Reitgras									
Carex morrowii und Sorten	Japan-Segge									
Carex oshimensis Evergold und elata Aurea	Gold-Segge									
Cortaderia selloana und Sorten	Pampasgras									
Deschampsia caespitosa	Rasenschmiele									
Eragrostis spectabilis	Liebesgras									
Festuca gautieri und glauca	Schwingel									
Hakonechloa macra	Japan-Berggras									
Hakonechloa macra und Sorten	Japan-Berggras									
Helictotrichon sempervirens	Blaustrahlhafer									

Gräserart		März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Imperata cylindrica Red Baron	Blutgras									
Luzula nivea	Schnee-Marbel									
Luzula sylvatica	Waldsimse									
Melica ciliata	Perlgras									
Miscanthus sinensis Sorten	Chinaschilf									
Molinia arundinacea Windspiel	Großes Pfeifengras									
Molinia caerulea Edith Dudzus	Kleines Pfeifengras									
Panicum virgatum Sorten	Rutenhirse									
Pennisetum alopecuroides Sorten	Lampenputzergras									
Sporobolus heterolepis Cloud	Tautropfengras									
Stipa tenuissima Ponytails	Zartes Federgras									

Pennisetum

Die horstartig wachsenden Federborstengräser erinnern an Flötenputzer mit ihren breiten Blütenwalzen. Besonders mit Präriestauden wie Sonnenhut oder mit Herbst-Astern geben sie ein schönes Bild ab. Die spätblühenden Gräser behalten ihre Blüten bis zum Frost und glitzern hübsch mit Raureif.

Pennisetum alopecuroides ► Compressum

Lampenputzergras

Blüte: gelb-bräunlich, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 80 - 100 cm

Verwendung: Rabatten, Beete, zu Rosen, Trögen, Töpfe auf der Terrasse, auch in Freiflächenpflanzungen

Besonderes: dicke Walzenblüten, wächst in breiten Horsten, leuchtend gelbe Herbstfärbung, robust und anspruchslos



Tipp

Pennisetum alopecuroides Hameln

Die Blüten eignen sich hervorragend für herbstliche Trocken-gestecke oder als Schnittblume in der Vase.

Pennisetum ▶ alopecuroides Hameln Lampenputzergras

Blüte: braun, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 60 - 80 cm

Verwendung: Rabatten, Beete, zu Rosen, Tröge, Töpfe auf der Terrasse

Besonderes: dicke Walzenblüten, lange Blütezeit, sehr anspruchslos, Rückschnitt im Frühjahr



Pennisetum alopecuroides ▼

Japonicum

Lampenputzergras

Blüte: braun mit weißen Spitzen, Aug. - Okt.

Standort: sonnig

Höhe: 90 - 130 cm

Verwendung: einzeln oder in Gruppen in Kombination mit anderen Gräsern und Stauden, Begleitung von Rosen, Schnittblume

Besonderes: Rarität, sehr dekoratives, auflockerndes Gras, breitbuschiger Wuchs, anspruchslos und gut winterhart



Pennisetum ▶ alopecuroides Little Bunny Zwerg-Lampenputzergras

Blüte: bräunlich, Juli - Sept.

Standort: sonnig

Höhe: 20 - 30 cm

Verwendung: Steingarten, in Trögen und Töpfen, im Herbstflor als spätblühendes, zierliches Gras

Besonderes: sehr kompakte Form, Blüten filigraner und kleiner als andere Sorten, schwachwüchsig



**Pennisetum ►
alopecuroides Moudry
Lampenputzergras**

Blüte: schwarzbraun,
September - November

Standort: sonnig

Höhe: 80 - 90 cm

Verwendung: Rabatten, Stein-
garten, Tröge

Besonderes: späte Blüte, für
Weinbergklima, sehr dunkle
Blütenstände, für Sträuße
geeignet



Schizachyrium

Die wunderschönen und eleganten Arten der Präriegräser sind wandelbar und schimmern ja nach Jahreszeit von blaugrau über zartlila bis hin zu feuerrot. Sie bevorzugen sonnige Lagen und trockene bis frische Böden, wobei je trockener der Boden, desto standfester die Pflanzen. Ein sehr empfehlenswertes, langlebiges Gras.

**Schizachyrium scoparium ►
Ha Ha Tonka -R-
Prärie-Bartgras**

Blüte: grün, August - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 90 cm

Verwendung: Beete, Steingärten

Besonderes: Farbspiel in graugrün mit rot, Halme
und Blätter stark mit Wimpfern besetzt, verträgt
Trockenheit, sehr wirkungsvoll im Morgentau



Schizachyrium ►
scoparium
Standing Ovation
Kleines Präriegras

Blüte: silbrig, Juni - August

Standort: sonnig -
halbschattig

Höhe: 80 - 100 cm

Verwendung: attraktives
Ziergras zur Einzelstellung
oder in Gruppen

Besonderes: standfeste Sorte,
wechselnde Laubfarbe,
leuchtend gelborange
Herbstfärbung



Sesleria

Blaugräser fühlen sich auf felsigen, zu Dürre neigenden Standorten wohl und kommen gut mit warmen und trockenen Bedingungen zurecht. Sie wachsen dicht schopfartig und es gibt sie mit immergrünem oder wintergrünem Laub. Oft werden sie wegen ihrer unscheinbaren Blüte übersehen, obwohl es sich bei den Blaugräsern um ausdauernde, langlebige und pflegeleichte Pflanzen handelt. Die Sorten variieren in Größe und Laubfarbe und bieten so ein recht breites Spektrum.

Sesleria autumnalis ►
Herbst-Kopfgras

Blüte: silbrig-weiß, August - Oktober

Standort: sonnig - halbschattig

Höhe: 30 - 50 cm

Verwendung: in Staudenpflanzungen,
in Flächenpflanzungen

Besonderes: dekoratives frischgrünes Laub,
sehr robust, wärmeliebend, kommt gut mit Trocken-
heit und Wurzeldruck klar



Sorghastrum

Mit imposanten Blüten beeindrucken die Goldbartgräser in amerikanischen Prärien. Sie mögen trockene und warme Standorte und an einem Platz in voller Sonne kommt ihr schönes blaugraues Laub besonders gut zur Geltung.



◀ Sorghastrum nutans Winnetou

Goldbartgras

Blüte: goldgelb, Juli - Oktober

Standort: sonnig

Höhe: 150 - 200 cm

Verwendung: einzeln oder in Gruppen, Präriepflanzungen

Besonderes: schöner Kontrast zwischen graugrünen Halmen und goldgelben Blüten, Blüten über den Winter stehen lassen, Dekoelement in Gärten

Info:

Gräser, welche im Winter braun werden und einziehen, sollten im Frühjahr ab März, nach den stärksten Frösten, zurückgeschnitten werden. Bei immergrünen Gräserarten ist es am besten, diese nach der Blüte zu schneiden.

Bei Arten, die zu starker Selbstaussaat neigen, sollten die Blütenstände generell nach der Blüte geschnitten werden.

Sporobolus

Sporobolus gehören zur Gattung der Tautropfengräser. Sie sind typische Vertreter der Prärie und mit Sonnenhut und ähnlichen vergesellschaftet. Mit ihren leichten, wolkenartigen Blütenbüscheln wirken sie besonders schön in der Abendsonne und - für Gräser besonders - ihre Blüten duften.



◀ Sporobolus heterolepis Cloud

Tautropfengras

Blüte: silberbraun, wolkenartig, August - September

Standort: sonnig

Höhe: 50 cm

Verwendung: Staudenrabatten, Beete, zu Rosen, Tröge

Besonderes: schöne rot gefärbte Stiele, duftende Blüten, benötigt etwas Zeit zur vollen Entwicklung

Stipa

Die Vertreter der Federgräser sind spezialisiert auf eher trockene, steinige Standorte und offene Lagen, wo sie sich durch Aussaat ausbreiten und erhalten können. Die meisten sind deshalb nicht sehr langlebig. Das machen sie aber mit ihren leichten Federblüten in jedem Beet wieder wett.



◀ Stipa capillata (h)

Büschel-Federgras

Blüte: silbern, Juli - August

Standort: sonnig

Höhe: 30 - 80 cm

Verwendung: einzeln, in Gruppen,
in naturnahen Gärten

Besonderes: straff aufrechter Wuchs,
wirkt luftig und leicht



◀ Stipa gigantea

Riesen-Federgras

Blüte: goldgelb, Juni - August

Standort: sonnig

Höhe: 60 - 180 cm

Verwendung: Einzelstellung, Strukturlpflanze

Besonderes: sehr hohe Blütenrispen, die jedoch
luftig und leicht wirken, sehr dekorativ bis spät in
den Herbst hinein





◀ *Stipa tenuissima* Pony Tails Zartes Federgras

Blüte: hellgrün - hellbraun, Juni - August

Standort: sonnig

Höhe: 30 - 50 cm

Verwendung: Rabatten, Tröge und Töpfe

Besonderes: sollte nicht zurück geschnitten werden, altes Laub besser auskämmen

Tipp

Stipa tenuissima
Pony Tails

Bezaubert durch sehr filigranes
Erscheinungsbild.

